

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Betonflut eindämmen V: Regionale Planungsverbände zu regionalen Entwicklungsagenturen weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Rolle der regionalen Planungsverbände zum Erreichen des von Flächensparzielen weiterzuentwickeln und deren personelle Ausstattung entsprechend anzupassen. Neben der teilträumlichen Konkretisierung des Landesentwicklungsprogrammes in den Regionalplänen beraten die regionalen Planungsverbände Gemeinden künftig beim Flächenmanagement und zeigen Möglichkeiten zum Flächensparen auf.

Begründung:

Die Initiative „Wege zum besseren LEP für Bayern“ identifiziert die Mobilisierung von Potenzialflächen der Innenentwicklung, Leerstandmanagement, aktive Liegenschaftspolitik, Nachverdichtung und interkommunale Kooperation als zentrale Instrumente des regionalen Flächensparens und fordert dazu die Weiterentwicklung der Rolle regionaler Planungsverbände. Neben der teilträumlichen Konkretisierung des Landesentwicklungsprogrammes in den Regionalplänen ist es notwendig, dass die regionalen Planungsverbände künftig verstärkt Gemeinden beim Flächenressourcen-Management beraten und Möglichkeiten zum Flächensparen aufzeigen.

Für dieses Beratungs- und Serviceangebot müssen die regionalen Planungsverbände personell sowie finanziell gestärkt und strukturell weiterentwickelt werden. Zur Umsetzung von Flächensparzielen sind sie deshalb durch den Freistaat mit entsprechend qualifiziertem Personal und ausreichend Sachmitteln auszustatten. Das stärkt die regionale Planungsebene, macht Kommunen Angebote und leistet einen Beitrag die Zersiedlung zu vermindern.